

Samstag, 20. Oktober
2012

ONZ  Obwalden und
Nidwalden Zeitung

Stans | 26. November 2010

Kirchenchöre im Wandel der Zeit

Standing Ovation für Kirchenmusikverbandsdirigent

Aus der Ostschweiz kam er via Luzern als Kirchenmusikstudent 2001 nach Nidwalden. Aus dem Praktikant wurde ein Kirchenchordirigent für Dallenwil und 2004 im Kirchenmusikverband Nidwalden (KMV) ein Präsident: Joachim Oberholzer.



Joachim Oberholzer nimmt als KMV-Nidwalden-Präsident seinen Abschied.

Fotos: Rita Barmettler-Ehrler

Nun verlässt der 39-jährige Kirchenmusiker Joachim Oberholzer nach Weihnachten Nidwalden in Richtung Heimat für das geschaffene Kirchenmusikamt der aus den Pfarreien Engelburg und Abtwil bestehenden Seelsorgeeinheit in der politischen Gemeinde Gaiserwald. «Schade, sehr schade», bedauert Rita Barmettler-Ehrler, Vorstandskollegin im KMV Nidwalden und Chorleiterin in Oberrickenbach, bei ihrer Ansprache zur Verabschiedung Oberholzers Weggang. Beim KMV am

Kirchengesangtag vor acht Jahren in Hergiswil war Joachim Oberholzer unter der Leitung des Verbandsdirigenten Pater Roman Hofer aus der Abtei Engelberg zum ersten Mal aufgetreten. Der gutaussehende junge Kantor mit sonorer Tenorstimme hatte damals die Vesper zu eröffnen und gesanglich alternierend zu führen. Der Schwarm der Frauen aus den vereinigten Chören sei ihm dann sicher gewesen, erinnert sich die Laudatorin.

Als Dirigent eingesprungen

Zweimal leitete Joachim Oberholzer die Kirchengesangstage Nidwalden: 2006 in Beckenried und jüngst in Buochs am Christkönigs Sonntag. Am letzteren hatte er sogar für den erkrankten Verbandsdirigenten Pater Roman Hofer einzuspringen, was eine Herausforderung hiess. Als er aus den Händen von Rita Barmettler bei der Verabschiedung nebst diverser Geschenke auch golden verpackte Pralinen entgegennahm und diese meinte, er sei für den KMV Nidwalden Gold wert, da erhoben sich in der Buochser Breitli-Halle spontan alle Frauen und Männer der vereinigten elf Kirchenchöre von den Stühlen zu einer langandauernden Standing Ovation. Dem Geehrten standen die Tränen in den Augen.



Am Kirchengesangstag gab es die Möglichkeit zum lustvollen Ateliersingen.

Von St. Gallen nach Dallenwil

Dem in St. Gallen Geborenen und an der Klosterschule der Kathedrale Aufgewachsenen waren Josef Scherrer, der Choralmagister, und die Kathedralmusiker Johannes Fuchs und Hans Eberhard seine Lehrer. Am Lehrerseminar Rorschach reifte in ihm das Gesangsstudium. In Luzern absolvierte er das Studium der Kirchen- und Schulmusik mit dem Dirigenten-A-Diplom. Nach Dallenwil kam er nur zum Praktikum. Er blieb dort beim Kirchenchor hängen. Aus dem Praktikum wurde eine Anstellung und aus seinem Auftritt in Hergiswil erfolgte

das Präsidialamt des KMV Nidwalden – sehr zur Freude seines umsichtigen Vorgängers Ruedi Bieri. Dallenwil erlebte eine neue Blüte der Kirchenmusik, darunter die Aufführung der böhmischen Hirtenmesse, ein Gemeinschaftsprojekt mit dem Kirchenchor Büren.

Wegstrecke des Wandels

Sein Präsidium 2004 bis 2010 war eine Wegstrecke des Wandels in der Kirchenmusik in Nidwalden. Mit Vorstandskollegen, darunter der vor einem Jahr so plötzlich verstorbene Bildungsverantwortliche Heinz Stöckli-Scheidegger, führte Joachim Oberholzer die Kirchengesangstage durch. Auf seinem Weg haben sich die Kirchenchöre aus dem Korsett der Gesangswettkämpfe zu experimentellen Ateliers befreit und bekannt. Und in seiner Zeit entstand infolge anhaltender rückläufigen Mitgliederzahlen – Kirchengesangstage in Stans 1998 mit 480, in Hergiswil 2002 mit 440, in Beckenried 2006 mit 444 und in Buochs 2010 schliesslich mit 350 Sängerinnen und Sängern – eine zukunftsorientierte Entwicklung.

Fusion zweier Chöre

«Wenn gemischte Kirchenchöre anfangen, weniger als 20 Leute zu zählen, dann wird es mit der Umsetzung des Repertoires und der Neueinstudierung anspruchsvoller Werke kritisch», meint Joachim Oberholzer. Zwei Chöre haben diesbezüglich einen neuen Weg eingeschlagen, nämlich Wolfenschiessen und Dallenwil. Sie fusionierten anfangs 2009 freiwillig und überwandern die unterschiedlichen Dorfkulturen durch gemeinsame Pflege mehrstimmiger Vokalmusik unter einem Dirigenten. Beide Chöre als ein Gesamtchor zählen rund 40 Stimmen. «Das ist eine Win-Win-Situation», resümiert der noch bis Weihnachten in Wolfenschiessen und Dallenwil wirkende Chorleiter Oberholzer. Dies wird sicher auch motivierend sein in der Eruierung eines neuen Dirigenten.

Flexible Kirchenchöre

Einen anderen Weg ist der Kirchenchor Büren mit seinen 20 Mitgliedern als Kernchor gegangen. Dieser vermochte für grössere Projekte im Rahmen von Workshops weitere Sangesfreudige als «Kirchenchorsänger auf Zeit» zu gewinnen, so mehrmals geschehen unter der letztes Jahr zu Ende gegangenen Ära von Rudolf Zemp. Dem neuen Dirigenten Hannes Roesti dürften diese Perspektiven nicht verborgen bleiben. In Ennetbürgen entstand vor mehreren Jahren eine Frauenschola, geleitet von einem Mann wie Peter Schmid. Dies animiere, wie das Mitglied Ruth Würsch erklärt, den eigentlich noch bestehenden gemischten Chor zu zumindest zwei gemeinsamen Aufführungen. Der neu gestaltete Nidwaldner Kirchengesangstag in Buochs zeigte mit den auf hohem Niveau geführten Ateliers und mit dem in Werkauswahl durchdachten Festgottesdienst deutlich, dass die Kirchenchöre flexibel und für Experimente sehr aufgeschlossen sind. Den gemischten Kirchenchören wird eine Zukunft beschieden sein, zumal auch wieder junge Kehlen in den Reihen der Chöre zu hören sind. Somit wird der nächste Nidwaldner Kirchengesangstag wieder in vier Jahren stattfinden.
Christian Schweizer

Ehrungen am Buochser Kirchengesangstag



Die Geehrten für 35 Jahre treuen Kirchenchorgesang.

88 Sängerinnen und Sänger wurden zu ihren Jubiläen vom Kirchenmusikverband Nidwalden (KMV) geehrt und ausgezeichnet. Diese stehen für die Treue des Kirchengesangs im Wandel der Zeit, würdigte KMV-Präsident Joachim Oberholzer.

Für 25 Jahre

- Beckenried: Adolf Murer
- Buochs: Erwin Wyrsh, Romy Ebner-Zraggen, Josef Wyrsh, Adrian Wyrsh, Maria Bissig-Imfeld, Werner Küttel
- Büren: Margrit Odermatt
- Dallenwil-Wolfenschiessen: Alois Mathis, Margrit Niederberger, Lisbeth Strebler
- Emmetten: Elisabeth Würsch, Renate Gröbli, Erna Hofmann, Vreny Würsch
- Ennetbürgen: Annegret Rüedi-Schmid, Doris Lussi Schmid
- Ennetmoos: Hedy Zimmermann
- Hergiswil: Edith Michlig, Hedy Häfliger
- Obbürgen: Markus Rothenfluh, Anton Joller
- Oberrickenbach: Alois Mathis, Rita Barmettler
- Stans: Karl Grunder, Romy Loser, Margreth Reust, Ruth Steiner, Albert Zobrist, Marlies Zobrist
- Stansstad: Vreni Cometto, Theres Odermatt, Beatrix Wittinger

Für 35 Jahre

- Beckenried: Erica Amstad-Murer
- Buochs: Jeanette Gander-Flieg, Gretel Doggwiler
- Büren: Peter Liem, Fredy Liem

- Emmetten: Hedy Ambauen, Annemarie Nardy
- Ennetbürgen: Peter Schmid, Vreni Frank
- Ennetmoos: Anny Gander
- Hergiswil: Elsbeth Erismann, Edith Spring, Alois Blättler
- Obbürgen: Annemarie Bircher, Doris Christen
- Oberrickenbach: Alois Schmitter, Theres Mathis-Planzer, Maria-Theres Mathis
- Stans: Josef Abry, Edwin Enz, Monika Korrodi, Katja Schmid
- Stansstad: Anni Amstutz

Für 40 Jahre plus

- Beckenried: Margrit Kaeslin, Annelis Murer, Josy Murer-Amstad, Frieda Käslin, Ursula Käslin, Hanspeter Amstad, Josef Würsch, Ida Gander
- Buochs: Ida Ackermann, Theres Murer-Willmann, Miggi Vogler-Ackermann, Rosmarie Berlinger, Hedy Odermatt, Marie-Theres Christen, Pia Flury, Luzi Blumenthal, Anna Achermann-Gandeer, Edmund Amstad, Liesel Senn, Hansjörg Senn
- Dallenwil-Wolfenschiessen: Adalgott Berther, Trudi Bischoff, Bärli Durrer, Fredi Ehrler, Chaschp Näpflin, Alice Wallimann, Margrit Waser
- Emmetten: Rita Käslin
- Ennetbürgen: Margrit Zimmermann-Amstutz
- Ennetmoos: Arnold Gander, Hardy Schwill, Anna Barmettler
- Hergiswil: Margrit Blättler, Maria Lussi, Josef Rüttimann, Yolanda Wyrtsch, Alois Blättler (Tenor), Ursula Durrer, Helen Schmidiger, Bruna Achermann, Josef Durrer, Werner Marti
- Obbürgen: Josef Odermatt, Thedy Amstutz, Arnold Odermatt, Hildegard Odermatt, Josef Christen, Josef Bircher
- Stans: Monica Heer, Maria Odermatt-Liem, Klara Niederberger

Mehr zum Thema

- **50 Jahre im Dienst des Kirchenchors** - Ennetmoos | 01. Dezember 2011
- **Die reiche Tante aus Übersee landet im WG-Chaos** - Obbürgen | 09. Mai 2011
- **«D'Tante us Kanada» beendet Fernbeziehung** - Bühne | 07. Mai 2011
- **Drückende Schulden anno 1920** - Ennetmoos | 16. Januar 2011
- **Abschied fiel nicht leicht** - Dallenwil | 03. Januar 2011
- **«D'Schwarzanne-Laiwi»** - Ennetmoos | 09. Dezember 2010
- **Ateliers statt Wettkampf** - Buochs | 22. November 2010
- **Nidwaldner Chöre standen zusammen** - Buochs | 21. November 2010

ARTIKELINFO ▼

Artikel Nr. 104239
 26.11.2010, 14.14 Uhr
 Autor/in: ► Christian Schweizer
 Seitenaufrufe: 127

© 2001 - 2012 by ONZ Obwalden und Nidwalden Zeitung